

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 199.

Samstag, den 23. Dezember 1899

60. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

## Die Gemeindebehörden

werden auf den Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 15. d. M. betr. die Besportelung des Eintritts oder Wiedereintritts in den Gemeinderat Minst. N. Bl. S. 324 besonders hingewiesen.

Waiblingen, den 22. Dez. 1899.

R. Oberamt:  
Bertsch.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

(Best. Aufstreich.)

Die Erben des † Jakob Ernst Klingler, gew. Weingärtners hier, bringen die hienach beschriebene Liegenschaft am

Donnerstag den 28. d. Mts.

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

18 ar 50 qm Acker auf der unteren Röthe, angekauft zu	600 M.
11 ar 79 qm Baumwiese im mittleren Kostisol, "	600 M.
17 ar 7 qm Acker auf der unteren Röthe, "	600 M.
11 ar 96 qm Acker im innern schmalen Pfad, "	500 M.
15 ar 73 qm Acker auf der Gnacher Höhe, "	300 M.
9 ar 82 qm Acker im mittleren Esenthal, "	250 M.
18 ar 7 qm Acker am Holzweg, "	400 M.

Hiezu sind Kaufsüchtige eingeladen.

Den 18. Dezbr. 1899.

Kaufratschreiberei:  
Röder.

Waiblingen.

## Postschalter.

laut Anzeig des K. Postamts hier, ist der Postschalter am Sonntag, den 24. und Sonntag den 31. dieses Monats je von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet, worauf die Einwohnerschaft hienit aufmerksam gemacht wird. Stadtschultheißenamt:

Röder.

Waiblingen.

## Einladung

zur Lösung von

## Neujahrwunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, werden auch heuer sogenannte

## Neujahrwunsch-Enthebungskarten

gegen Entrichtung eines Geldebetrags von mindestens 1 M. von Armenpfleger Weiß abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche und Kartensendungen verzichtet.

Die Namen der Abnehmer werden im Kemsthalboten vom 30. d. Mts veröffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem Anfügen ergebenst ein, daß der Erlös aus den Karten ausschließlich zu Armenzwecken verwendet wird.

Den 16. Dezember 1899.

Dekan Geß.

Stadtschultheiß Röder.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Die Kanzlei der Oberamtspflege und Oberamtsparlatte ist über die Feiertage bis einschl. 27. d. Mts. geschlossen und am Donnerstag, den 28. d. Mts. wieder geöffnet.

Den 22. Dezember 1899.

Oberamtspfleger:  
Ghel.

Hiezu ein zweites Blatt und Ghibellinia Nr. 52.

## Die Ortsvorsteher des hinteren Amts

werden zur Besprechung des neuen Rechts auf

Mittwoch, den 27. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf das Rathaus in Winnenden (süd.) eingeladen.

J. A.

Stadtschultheiß Piemer.

Revier Hoheneggen.

## Bauhholz- und Reisig-Verkauf.

Samstag den 30. Dezbr.

vorm. 11 Uhr

im Hirsch in Hoheneggen aus Staatswald Ob. Unt. Schöflewald, Fintente:

73 Lose Bauholzreisig auf Haufen;

nachmittags 12 1/2 Uhr

dieselbst und aus denselben Waldteilen: Bauholz Nm. 108 buch. Scheiter, 22 dio. Prügel, 23 Bärstenbinder, 3 Eichen, 415 Bauholz, 1 Nadelholz Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr am Parkhaus.

Privat-Anzeigen.

Johanna Buck

Eugen Erik

Verlobte.

Waiblingen.

München

Ludwigsburg.

Weihnachten 1899.

Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl

## Korbwaren

aller Art zu den billigsten Preisen.

Daniel Bubeck, Korbmacher

gegenüber der Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.  
Güterbesitzer-Verein.

Am  
Mittwoch den 27. Dezember,  
Abends 6 Uhr  
hält der Verein im Gasthaus zur „Sonne“ seine  
Weihnachts-Feier

mit einem einfachen Nachessen, Lotterie und geselliger Unterhaltung  
unter Mitwirkung der Goldschmid'schen Komiker-Gesellschaft  
von Stuttgart ab.

Die geehrten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen werden  
zum zahlreichen Besuch freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Turnverein Waiblingen.

Die diesjährige  
Weihnachtsfeier

findet am  
Dienstag 26. Dez. (Stefansfeiertag)  
von Abends 7 Uhr an  
im Adler-Saale statt.

Programm:

1. Reulenschwünge (Ausgeführt von 8 Fräuleins.)
2. Turner-Reigen (Ausgeführt von 16 Mann.)
3. Lotterie.
4. Theatralische Aufführungen.
5. Lebende Bilder etc.

Die verehrl. Mitglieder mit ihren w. Angehörigen sind hiezu aufs  
freundlichste eingeladen. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

NB. Freiwillige Gaben zur Lotterie werden mit Dank entgegen-  
genommen bei Kassier Karl Niemeier und Schriftführer Gustav  
Beutler. Loose sind jedoch erst Abends bei der Weihnachtsfeier zu  
bekommen.

Militär-Verein Waiblingen.

Der Verein begeht am  
Dienstag, den 26. ds. Mts.



(Stefansfeiertag) von abends 7 Uhr an in üblicher  
Weise seine

Christbaum-Feier.

Jedes Mitglied hat das Recht, 2 Personen einzuführen, jedoch  
dürfen Personen, welche Mitglied sein könnten, nicht eingeführt werden.  
Etwalge Gaben zum Besten der Unterstützungskasse werden dankbar  
entgegengenommen im Lokal (Gasthaus z. Löwen), sowie vom Vorst.  
und Kassier.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.

Der Ausschuss.



spart Zeit und Geld!  
Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.

Allein echt  
mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.

Vorsicht vor Nachahmungen:

Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- und  
Seifenhandlungen.

Alleiniger Fabrikant: ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.

In Waiblingen bei Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele,  
Gottl. Hegel, Karl Klent, Adolf Kübler, D. Reinhardt,  
Dollmer, Wilh. Dillinger, Seifenfabrik.

Gegründet: 1846.

Underberg -  
Boonekamp

Devise:

Semper idem,

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämiirt: Düsseldorf 1852. München 1854.  
Paris 1855. London 1862.  
Cöln 1865. Dublin, Oporto 1865.  
Paris 1867. Wittenberg 1869.  
Altona 1869. Bremen 1874. Cöln 1875.



Prämiirt: Sydney 1879. Melbourne 1880.  
Cleve, Porto Alegre 1881.  
Bordeaux 1882. Amsterdam 1883.  
Calcutta 1883/84. Antwerpen, Cöln 1885.  
Adelaide 1887. Brüssel 1888. Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,  
Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich: Underberg-Boonekamp.

EUGEN BREYER'S

Seifenpulver

ist und bleibt das Beste.

Offen verwogen das Pfd. 25 Bgr.  
Niederlagen sind durch Plakate ersichtlich.



28 goldene und silberne  
Medaillen und Diplome.  
Schweizerische  
Spielwerke  
anerkannt die voll-  
kommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires,  
Schweizerhäuser, Cigarren-  
ständer, Albums, Schreibzeuge,  
Handschuhkasten, Briefbeschwer-  
er, Cigarrenetuis, Arbeits-  
tischen, Spazierstöcke, Flaschen,  
Biergläser, Dofferteller, Stühle  
u. s. w. Alles mit Musik.  
Stets das Neueste und  
Vorzüglichste, besonders  
geeignet für Weihnachts-  
geschenke empfiehlt die  
Fabrik

J. H. Bellex in Bern  
(Schweiz.)

Nur direkter Bezug garan-  
tiert für Richtigkeit; illustrierte  
Preislisten franko.

Wichtige Preisermäßigung.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl  
billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz  
Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65  
gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Aelteste deutsche Schaumweinskellerei.  
Gegr. 1826.

# Kessler Sect

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten  
Esslingen.

Stuttgart.

# Neues Tagblatt

General-Anzeiger für Stuttgart  
und Württemberg.

Abonnements: M 2.80. Annoncen: 20 Pfg. die  
vierteljährlich kleinspalt. Zeile

Verbreitetes Blatt Württembergs  
Wirksamstes Insertions-Organ  
für alle Branchen.

37,000  
tägliche Auflage

## Württemberg.

Waiblingen, 21. Dezember. Der „Schwäbische Merkur“ und das „Neue Tagblatt“ enthalten in ihren Nummern vom 20. ds. Mts. Artikel über eine von Waiblingen stammende Schlafzimmereinrichtung, die seit einigen Tagen in den Räumen des Kunstgewerbevereins im Landesgewerbemuseum ausgestellt ist. Nicht nur die beiden Zeitungsartikel, sondern auch die persönlichen Äußerungen von Sachverständigen rühmen die ebenso seltene als kunstreiche Ausführung der ganzen Arbeit in sogenannter Throler Gotti. Die Darstellung des Rankenwerks und der Architektur ist von der weitestgehenden Einfachheit; gerade diese aber ist's, die der nicht gerade besonders edlen Holzart der Forche, in Verbindung mit dem angenehmen holzbraunen Grunde vortrefflich ansteht. Die Schlafzimmereinrichtung macht der hiesigen Möbelschreinerlei, besonders aber ihrem Anfertiger und Aussteller Christian Nörckiger alle Ehre, und die günstigen sachkundigen Urteile beweisen, daß auf dem Gebiet des Kunstgewerbes das Kleingewerbe besonders dann im Stande ist, mit den Fabrikbetrieben zu konkurrieren, wenn das Kleingewerbe es versteht, mit verhältnismäßig wenig Kostenaufwand einfache, aber doch geschmackvolle Arbeiten herzustellen. — Schreinermeister Nörckiger ist auch Zeichenlehrer an der hies. gewerblichen Fortbildungsschule und unterrichtet als solcher im Freihandzeichnen und im gewerblichen Fachzeichnen für Schreiner Dreher und Glaser.

Stuttgart. [Apollotheater.] Eine Taufe, wie sie in Stuttgart selten sein dürfte, wird nächstens stattfinden. Ein der z. B. im Apollotheater gastirenden Sioux-Indianertruppe angehöriges weibl. Mitglied gab am Sonntag 17. d. einem jungen indianischen Weltbürger das Leben. Die Mutter Namens Banyantmanpeurn, zu deutsch: Gute Wirtschafterin, ist 48, der Vater: Geslawaste, zu deutsch: Gute Brust, ist 43 Jahre alt. Das Baby selbst wird in der Taufe den Namen Waciwahapita, zu deutsch: Guter Tänzer erhalten. Am Samstag wirkte die Mutter noch in der Abendvorstellung im Apollotheater mit, Sonntag 17. ds. Abends 6 Uhr erblickte der junge indianische Weltbürger, nebenbei bemerkt ohne jede ärztliche Beihilfe, das Licht der Welt und  $\frac{1}{4}$  Stunden, nachdem derselbe seine Ankunft im irdischen Jammerthale durch sein kräftiges Organ angezeigt, sah die Frau Mama bereits im Bett und nähte Kinderwäsche. Die Taufe soll am Samstag 23. Dez in der Marienkirche vorgenommen werden, die Eltern sind Kathol. Religion.

Ulm, 21. Dez. Jagd. Dieser Tage wurden von Hrn. Leutnant Böhler auf dem Entenfall bei Blaubeuren 3 Schneegänse mit einem Schuß erlegt. Die Feldjagd in Steinheim am Samstag ergab eine Strecke von 147 Hasen und bei dem gestrigen Kesseltreiben auf den Markungen Pfuhl und Offenhausen wurden 172 Hasen geschossen.

Nagold, 21. Dez. Bei der gestrigen Landtagswahl erhielt der konservative Kandidat Schöble 2436 Stimmen, der Demokrat Reichert 841.

Zu Nr. 24 der Württ. Gemeindezeitung vom 15. d. M. war die Frage aufgeworfen, ob die Landesjustizverwaltung Willens sei, den Gemeinden die Prämien für die Versicherung der öffentl. Bücher vom 1. Januar 1900 an zu ersetzen, ob sie selbst diese Bücher versichern oder das Risiko eines Brandes übernehmen wolle. Darauf teilt der St. Anz. mit, daß die Justizverwaltung einen Ersatz von Versicherungsprämien für die öffentlichen Bücher an die Gemeinden nicht in Aussicht nimmt, und im Einvernehmen mit dem Finanzministerium ihrerseits von einer Versicherung der öffentl. Bücher gegen Feuergefahr absehen wird.

## Deutsches Reich

Berlin, 21. Dez. Am 1. Januar 1900 findet eine große Parade der ganzen Berliner Garnison statt.

Leipzig, 19. Dez. Auf eine lange Reihe von Jahren ist die deutsche Geschäftswelt von einem Gauner und Schwindler der gefährlichsten Sorte befreit. Josef Wenzel Czapel aus Komotau in Böhmen wurde Anfang Jan. 1898 in Breslau verhaftet und wegen schweren Betrugs zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt, nachdem er 1 Jahr schweren Kerkers schon in Oestreich verbüßt hatte. Auf dem Weg nach München ins Untersuchungsgefängnis entwich er und hielt sich ein ganzes Jahr verborgen. Von neuem verhaftet, erhielt er in München 7 Jahre Zucht-

haus, in Regensburg 1 Jahr Zuchthaus, in Köln 5 Jahre Zuchthaus, in Berlin 3 Jahre Zuchthaus und in der gestrigen Verhandlung vor dem hiesigen Landgericht abermals 3 Jahre Zuchthaus, das sind zusammen vierundzwanzig Jahre Zuchthaus. In Hamburg und Buzen, wo Czapel sich nunmehr zu verantworten haben wird, dürften noch etwa 5 Jahre hinzukommen. Wie Czapel „arbeitete“, ergab die gestrige Verhandlung. In Leipzig mietete er unter falschem Namen einen Laden, brachte eine Firmatafel mit der Aufschrift „F. A. Naumann, Elektrotechnische Anstalt“ an, obwohl dieser Naumann, als dessen Geschäftsführer er sich angab und dessen Stempel, Briefbogen zc. er führte, gar nicht existierte. Er hatte es besonders auf große auswärtige Firmen abgesehen, die er in der schamlosesten und verwegendsten Weise brandschakte. So bezog er, ohne je Zahlung zu leisten, für die Firma F. A. Naumann aus Zürich eine Schreibmaschine für 160 M., aus Buzen ein Fahrrad für 210 M., aus Erfurt Turistenhemden, Schlafdecken zc. für über 100 M., aus Köln einen Kinematografen für 800 M., aus Bielefeld ein Rad für 200 M., aus Krefeld 2 solche für je 200 M. und eins für 240 M. u. s. w. u. s. w.

## Ausland.

London, 20. Dez. Das Reutersche Bureau meldet von dem Lager bei Maggersfontein: Die Buren halten sich am Modderfluß verschanzt und haben jetzt noch bedeutende Verschanzungen in der Ebene zwischen der Flussbrücke und der festen Stellung an der Furt errichtet. Während einer gestern vorgenommenen Rekognoszierung sahen britische Spione eine große Zahl von Buren auf entfernten Hügelrücken, in der Richtung von Jacobsdaal; die Buren führten ein großes Geschütz mit sich. Es ist wahrscheinlich, daß die Buren Jacobsdaal stark besetzt halten.

London, 20. Dez. Buller ist von doppelter Umgebungsbedrohung der Buren bedroht, welche, von Springfeld und Beenen gleichzeitig gegen die Vinte Frere-Escourt vorrückend, Bullers Rückzugslinie gefährden. Buller fordert deshalb sofort 10 000 Reiter, sonst müsse er sich rückwärts konzentrieren.

London, 20. Dez. Heute liegen keine belangreichen Meldungen aus Südafrika vor, was dahin ausgelegt wird, daß das Kriegssamt gar nichts mehr durchläßt, was irgendwie eine neue Panik verursachen könnte.

Laurengo Marquez, 19. Dez. Es verlautet hier, die Buren haben bei Colenso 13 Wagen mit Munition erobert.

Aus Sterkroom wird berichtet, daß infolge Satacres Niederlage die Buren in den nördlichen Distrikten der Kapkolonie sich erheben, auch die Eingeborenen seien unruhig. — In Natal, so wird aus Durban gemeldet, habe die Niederlage Bullers einen niederschlagenden Eindruck gemacht. In Maritzburg sind beinahe 6000 Flüchtlinge, die von Hilfskomitees unterstützt werden. Die Zahl der Unterstützungsbedürftigen nimmt zu, namentlich unter den besseren Klassen.

— Die „Standard and Digger News“ enthalten eine Beschreibung des am 2. November in Brätoria stattgehabten Begräbnisses des bei Glandsblaage gefallenen Generals Rod. Das Blatt schreibt u. a.: Es war eine wahrhaft nationale Befestigungsfeier und auch die englischen Gefangenen, die den Leichenzug von der Rennbahn aus sehen konnten, waren tief ergriffen. Dem Sarge folgten Präsident Krüger mit seinem Sekretär in der Staatskarosse, sowie das gesamte diplomatische Korps und ungefähr 100 Wagen. Die höchsten Staatsbeamten trugen die Zipfel des Leichentuches. Unter dem Salut der Festungskanonen wurde die Leiche zum Grabe geleitet. Am Grabe hielt Präsident Krüger selbst die Leichenrede, die er mit den Worten schloß: „Der Herr allein wird beschließen. Er ist der Herr über Himmel und Erde; bittet Ihn, uns Weisheit zu geben und Kraft zum Siege, damit der Teufel und die ganze Welt erkennen soll, daß Gott das Schwert in der Hand hält.“

Die Bevölkerung der Schweiz belief sich Mitte dieses Jahres auf 3 144 741 Seelen.

Im Zuger Spital liegt eine Frau, der alle Fingernägel abgefallen sind, weil sie in rachsüchtiger Absicht die Maul- und Klauenseuche verschleppte, indem sie Kot von verseuchten Tieren in einen Nachbarhof auf ihren Händen trug. Natürlich harret ihrer noch die gerichtliche Bestrafung. Noch drei andere solcher netten Weiber seien verhaftet.

Petersburg, 21. Dez. Auf der Halbinsel Krimi zerstörten heftige Stürme teilweise die Telegrafenanleitung. Es herrschen dort starker Frost und Schneefall. Auch aus Uralts wird von heftigen Stürmen berichtet, die große Verwüstungen anrichteten. Viele Menschen sind umgekommen; auch viel Vieh ging zu Grunde. Viele Häuser sind zerstört.

## Gerichtssaal.

[Schwurgericht.] Stuttgart, 20. Dez. Gestern wurde eine Anklage wegen Meineids gegen die 37jährige Schreinerwehfrau Regine Reichert und die 20jähr. ledige Milchhändlerin Karoline Fischer von Asperg, O. A. Ludwigsburg, welche s. Zt. gegen Sicherheit von je 2000 M. aus der Untersuchungshaft entlassen wurden, verhandelt. Die Angekl. wurden am 13. Okt. d. J. von dem Schöffengericht Ludwigsburg als Zeuginnen vernommen in einer Strafsache gegen den Schreinergehilfen Gottl. Wahl von Asperg, der angeklagt war, er habe am 7. Aug. d. J. im Hofe der Waldhornwirtschast daselbst 2 Söhne des Waldhornwirts Schwarz mißhandelt und zwar dem jungen 13jähr. Sohn Eugen einen Backenstreich und 2 Schläge mit dem bloßen Ende

einer Peitsche über Arm und Schulter, dessen 15jähr. Bruder Wilhelm einen Schlag auf den Rücken versetzt, wogegen ein Schlag fehlgegangen sei und das Hofthor getroffen habe. Während diese Aussagen der Araber durch eine Zeugin, die Weingärtnersehefrau Wilhelmine Müller, eine Nachbarin, damals befragt wurden, bezeugten die beiden Angeklagten eidlich, Wahl habe nur einmal mit dem Peitschenstiel ausgeholt, jedoch das Hofthor getroffen; sie hätten es sehen müssen, wenn Wahl die Araber getroffen hätte. Wahl wurde auf Grund obiger belastender Zeugenaussagen vom Schöffengericht wegen Widerstands (in einer andern Sache) und zwei Vergehen der Körperverletzung zu insgesamt 14 Tagen Gefängnis verurteilt; er legte aber, wie auch die lgl. Staatsanwaltschaft, Berufung ein. In der Folge aber wurde gegen die Zeuginnen Reichert und Fischer die Anklage wegen Meineids erhoben. Letztere hielten gestern ihre damaligen eidlichen Aussagen als wahr aufrecht. Es wurden 23 Zeugen vernommen. Hilfsstaatsanw. Probst beantragte die Schuldigprechung. Der Verteidiger H. A. Föhr hielt die Aussagen der Belastungszeugen nicht für glaubwürdig genug und beantragte Freisprechung. Die Geschworenen bejahten die Schuldfolge: Meineid, worauf die Angeklagten zu der Zuchthausstrafe von je 1 Jahr (der gesetzlichen Mindeststrafe) verurteilt und nebst 3jähr. Ehrenverlust ihnen dauernd die Fähigkeit aberkannt wurde, als Zeuginnen eidlich vernommen zu werden. (Schw. M.)

11. 12. Schwurgericht. Zwei der Verbrecherlaufbahn angehörige Individuen, der Schreinergehilfe Joh. Braun von Leinzell O. A. Gmünd und der Müllerbursche Gottfried Eßlinger von Herbrechtingen standen heute wegen eines gemeinschaftlich verübten Verbrechens des schweren Raubs vor den Geschworenen. Die Anklage vertritt: Hilfsstaatsanwalt Seeger, als Verteidiger fungierten Rechtsanwalt Juchowicz und Dr. Knapp. Am 8. Juni d. J. abends, also wenige Tage vor der in Ulm beginnenden Sommermesse, sahen die beiden Angeklagten, der Metzgergehilfe Walbel und noch mehrere beschäftigungslos umherziehende Burschen in der Kölle'schen Wirtshaus hier. Etwa um 12 Uhr gingen drei dieser Burschen fort und nächtigten in einem Neubau über dem Bahnhof an der Schillerstraße. Etwa 1/2 Stunde später verließen auch die beiden Angeklagten, Mangold, Walbel und Lämmle die Kölle'sche Wirtshaus und hatten zuvor verabredet, die Nacht zusammen zu hinarbeiten; sie gingen alle fünf miteinander durch die Strichstraße zum Bahnhof, wo sie sich auch sonst umhertrieben. Dort standen sie einige Zeit zwischen dem russischen Hof und Bahnhofshotel. Braun, der ein im Griff gefestigtes, großes Messer offen in der Foppentasche bei sich trug, sagte zu Mangold, mit Beziehung auf das Messer: „Da guck her, es muß heute nacht noch etwas gemacht werden und wenn ich noch irgendetwas die Läden hineinschneiden muß.“ Mittlerweile sahen die Angeklagten und ihre Begleiter von der Stadt her einen schwarzgekleideten Herrn mit einem Umhängtäschchen und einem kleinen Hund kommen. Es war dies Pfarrer Kelling von Nürtingen, welcher im Hotel Blanken in Gesellschaft gewesen und auf dem Heimweg begriffen war. Sofort hieß es dann auch unter den Gaunern: Den könnte man machen (d. h. ausrauben). Dies sagte Braun oder Eßlinger. Mangold wandte sich zu Walbel und Lämmle mit den Worten: „Wir wollen gehen, ich will in nichts hineinkommen, ich komme erst vom Zuchthaus.“ Darauf gingen die beiden Angekl. dem Pfarrer Kelling, der über den Steg beim Bahnhof hinüber und dem Blaubeurerthor zuzug, nach. Unterwegs blieb derselbe stehen und schaute nach rückwärts, worauf die beiden Gauner rasch über den Straßengraben sprangen und sich hinter einer Holzbohle versteckten, bis Kelling wieder weiter ging. In der Nähe des Blaubeurerthors holten sie ihn ein, befragten ihn über sein Reiseziel und schlossen sich ihm an. Auf dem vor dem Blaubeurerthor, durch die Umwallung führenden Fußweg, nur etwa 25 Schritte vor dem dort vor dem Pulvermagazin stehenden Posten, gab auf einmal einer der Gauner das Zeichen mit den Worten: jetzt fass an? Nun faßten beide gleichzeitig den Pfarrer, der eine riß ihm das Portemonnaie mit einem Inhalt von 296 M. aus der Hosentasche, der andere die goldene Uhr aus der Westentasche und von der Uhrkette, welche entzwei riß weg. Sofort flüchteten die Räuber über den oberen Gelsberg und Vehr nach Westerstetten, von wo aus sie dann zuerst, nachdem sie zuvor die Beute geteilt hatten, nach Göppingen, dann nach Cannstatt und Stuttgart gingen, wo sie in kurzer Zeit einen großen Teil des geraubten Geldes verprahten. Beide Angeklagte bestreiten jeder für seine Person die Thäterschaft, jeder beschuldigt den andern, daß dieser den Pfarrer „allein“ gemacht habe, und jeder will nur nachher, vom andern sich etwa die Hälfte des geraubten Geldes haben schenken lassen; jeder schiebt das Wegretzen und die Veräußerung der Uhr, welche sie in Stuttgart versetzten, auf den andern. Trotz ihrer Jugend sind beide Bursche erheblich vorbestraft. In Stuttgart trennten sich die beiden Gauner; Eßlinger arbeitete später einige Tage in Wilddorf, Braun ging nach Oesterreich, wo er in Feldbach festgenommen wurde. — Der Staatsanwalt hielt die Anklage auf erschweren Raubs in vollem Umfang aufrecht und stellte den Antrag diese Frage zu bejahen und mildernde Umstände zu verneinen. Die Verteidiger baten, die Schuldfolge auf Raub zu verneinen und die Frage auf Diebstahl, event. mit dem Erschwerungsgrund des Beistehens einer Waffe, zu bejahen, daß nicht erweislich sei, daß die Angeklagten Gewalt gegen die Person des Beraubten angewendet hätten. Die Geschworenen bejahten jedoch dem Antrag des Staatsanwalts entsprechend die Schuldfolge auf erschw. Raub und schlossen mildernde Umstände aus. Demgemäß lautete das um 10 1/2 Uhr nachts verkündete Urteil bei Braun auf 5 Jahre 2 Monate Zuchthaus, 6 Jahre Ehrenverlust, bei Eßlinger auf 5 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrenverlust. Der Staatsanwalt hatte bei Braun 10 Jahre, bei Eßlinger 9 Jahre Zuchthaus beantragt.

Rom, 21. Dez. Nach Meldungen, die aus Milazzo und Acire al eingelaufen sind, wurden dort in der letzten Nacht infolge eines Sturms viele Häuser in der Küstengegend überschwemmt und beschädigt. 50 Fahrzeuge sind zerstört worden. Auch in Catania wurden die Hafengebäude beschädigt. Mehrere Schiffe sind gescheitert.

Noworossysk (am schwarzen Meer), 25. Dez. Seit 3 Tagen wütet ein heftiger Orkan, der die Dächer von den Häusern abreißt, Bäume umwirft, Telegrafen und Telefonleitungen zerstört und die kleinen Holzgebäude längs der Bahnliesen beschädigt. Die Verluste sind sehr groß. Mehrere Segelschiffe wurden an die Küste geworfen; ein englischer und ein griechischer Dampfer sind in der Bucht vom Eis eingeschlossen; ein anderer Dampfer ist ganz verschollen. Feuerbrünste verursachten an mehreren Magazinen Schaden.

Waiblingen.

## Zum Besuch meiner Weihnachtsausstellung

in



# Fleisch- und Wurstwaren



ladet höflichst ein

H. Buhl zum Pfing.

Stuttgart, 22. Dez. 1899.

## Trauer-Anzeige.



Verwandte und Freunde benachrichtigen wir hiermit, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

**Pauline Häfner,**

geb. Ziegler,

in ihrem 72. Lebensjahr heute Abend nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am **Christfest** Nachmittag ohne Fußbegleitung statt; **Ankunft auf dem Pragfriedhof um 3 1/2 Uhr.**

Trauerhaus Silberburgstraße 86.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Entschlafenen bitten wir, **Blumenspenden zu unterlassen.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Winnenden. Fruchtsträumen-Zettel.

Mittlere Preise von 50 K.

am Sträumen-Tag den 21. Dezember 1899.

	Gefügten	Gefallen
Kernen 8 M. — Bfg.	— Bfg.	— Bfg.
Dinkel 5 M. 50 Bfg.	— Bfg.	— Bfg.
Haber 6 M. 45 Bfg.	— Bfg.	05 Bfg.

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, den 24. Dez. 4. Advent.**

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Vikar Käferle.

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F. i. n. d. h.

(In der Christenlehre haben die Konfirmanden Söhne zu erscheinen.)

**Montag, 25. Dez. Christfest.**

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F. i. n. d. h.

Heil. Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Vikar Käferle.

Gesang des Kirchengesangsvereins im Vormittagsgottesdienst:  
Uns ist ein Kind geboren Jes. 9, 6. Motette von Faik.

**Dienstag, den 26. Dez. Stephanusfeiertag.**

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F. i. n. d. h.

**Mittwoch, den 27. Dez. Johannisfeiertag.**

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Vikar Käferle.

## Katholische Kirche.

**Sonntag, 24. Dez. 1/2 10 Uhr Predigt u. Amt.**

**Weihnachtsfest: 1/2 10 Uhr Predigt u. Amt.**

2 Uhr Andacht.

**Stephanstag: 8 Uhr Amt**

## Die Gottesdienste

der **Bischöf. Methodistenkirche** finden statt:

**Sonntag** Vorm.: 9 1/2 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

Wegen der **Christfesttage** erscheint das nächste **Blatt am Mittwoch.**

# Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Bro. 199.

Samstag, den 23. Dezember 1899

60. Jahrgang.

Waiblingen.

## Zum Weihnachtseinkauf empfehlen:

Kleiderstoffe, schwarz u. farbig,	Manschetten,
Unterrockstoffe,	Vorhemden,
Hemdenstoffe,	wollene Tücher,
Bettjadenstoffe,	Echarpes,
Vorhangstoffe,	Taschen, gestrickt,
Tischtücher,	wollene Schulterfragen,
Servietten,	Hauben.
Handtücher,	Tellermützen,
Taschentücher,	wollene Kappen,
Schürzenengle,	Kinderkittel,
schw. Trägerschürzen,	Strümpfe,
Zierschürzen,	Socken,
Hauschürzen,	Handschuhe, wolle u. Glacé,
Kinderschürzen,	Stöber,
Unterröcke,	seidene Tücher,
Herrenwesten,	halbseide von 15 Pfg. an,
Hemden,	Schleier,
Unterhosen,	Gürtel,
Kragen,	Gürtelbänder in allen Farben,
Kravatten,	Gürtelschlösser.

## Kiste enorm billig.

Sämtliches zu außerordentlich billigst gestellten Preisen.

Geschw. Gerner  
b. d. H. Kirche.

## Weihnachts-Cigarren

mit hübscher Ausstattung,  
in Kistchen von 25 Stück 1 Mk. und 1.20,  
in Kistchen von 50 Stück 2 Mk. 2.50 und 3 Mk.,  
in Kistchen von 100 Stück 3 Mk. 3.50 und 4 Mk.

empfehlen bestens

Karl Klenk, b. Adler.



Empfehle bei billigsten Preisen.  
unter Garantie: Taschenuhren in  
Gold, Silber und Nickel,  
Regulateure, Wand- und Federuhren,  
Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer.  
Christofle-Beistecke

Ringe, Brochen, Bouions, Armänder, Abre-  
ketten, Cravattennadeln in schönster Auswahl  
**E. Oppenländer, Waiblingen**  
(bei der Kirche)

Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Waren pünktlich und billig

Ehrliche nach Maß billigst Einkauf von alt Gold und Silber

Größte Auswahl Christbaumschmuck. Waiblingen. Größte Auswahl Christbaumschmuck.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle  
Photografie-, Schreib-, Poesie- & Postkarten-Album,  
Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilderbücher,  
Tagebücher, Kochbücher, Vergißmeinnicht,  
Rahmen, Ständer, Bilder und Spiegel,  
**Briefpapier** in feinen Cassetten,  
Lederwaren, Schattullen,

alles in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Achtungsvoll  
**Albert Schäfer,**

Schmidenerstr. 116. Buchbinderei. Schmidenerstr. 116.

Größte Auswahl Christbaumschmuck. Größte Auswahl Christbaumschmuck.

Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Begründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.  
Gegenseitigkeits Gesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.  
Aber Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

Chr. Wieland, Conditore in Waiblingen.

## Das beste Weihnachtsgeschenk für Kaufleute

ist: „Wie werde ich ein guter Kaufmann?“

Von E. Kellen. Preis Mk. 2.75

Verlag der Handels-Akademie Leipzig Dr. jur. Ludwig Hubert.

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, verdient die höchste Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig, — wenige Tropfen genügen, — jede Suppe, auch wenn sie nun mit Wasser hergestellt ist, sofort gut und kräftig zu machen. Zu haben bei Adolf Kübler, Conditore am Marktplatz. Eigenet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

**Neujahrskarten**  
empfehlen  
in schöner großer Auswahl billigst  
**Fr. Spieß.**



Waiblingen.  
Ausgezeichnetes  
**Bockbier**  
hat über die Feiertage im Ausschank  
**müller**  
zum Waldborn.

Waiblingen.  
Prima  
**Wasthammelfleisch**  
ist fortwährend zu haben das Pfund  
zu 40 Pfg., bei  
**Unger, Metzger.**

Ueber die Feiertage hat  
**la Bockbier**  
im Ausschank.  
**Fritz zum „Anker.“**

**Bockbier**  
ohne Preiserhöhung hat über die  
Feiertage im Ausschank,  
wozu höflichst einladet  
**Sölber, zum Schwanen.**

Waiblingen.  
**Gutes Sauerkraut**  
ist zu haben bei  
**Schäfer, alte Bahnhofstr.**

Waiblingen.  
Sehr gutes  
**Sauerkraut**  
hat zu verkaufen  
**Joh. Mannal, Gartenstr.**

Waiblingen.  
Einen eisernen guterhaltenen  
**Kinderschlitten**  
hat billig zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

8 Stück Bekingenten,  
6 Stück Türkenenten  
hat zu verkaufen.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.  
Verloren ging am Montag  
Morgen eine  
**Cylinder-Uhr mit Kette**  
von der Vorstadt bis auf den  
Bahnhof.  
Abzugeben gegen gute Belohnung  
bei der Redaktion dieses Blattes.  
Von der Krone bis zu Herrn  
Schallenmüller an der Mauer ist mir  
meine

**Brille**  
verloren gegangen. Der rechte  
Finger wird gebeten dieselbe gegen  
Belohnung bei mir abzugeben.  
**F. Mast.**

**Plüß Stauer-Kitt,**  
das Beste zum Ritten zerbrochener  
Gegenstände, à 30 u. 50 Pfg. empfiehlt  
Waiblingen: C. Villinger-Zeller,  
Korb: Joh. Beyeler.

Waiblingen.

**Ausverkauf.**

Von Sonntag den 24. ab und über die Feiertage  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:  
**Kragen, Cravatten, Mannschetten,**  
**Knaben- & Herrenwesten,**  
**Unterhosen, Unterleibchen,**  
**Baumwoll-Tricot-Hemden,**  
**Handschuhe, Echarpes, Taschentücher,**  
**Kinderkittel, Socken,**  
**Corsetten und Schürzen.**  
**Karl Westhäuser**  
beim Löwen, Striderei.

Korb.  
Ich empfehle in schöner Auswahl  
**Kleiderstoffe**  
schwarz und farbig.  
**Burkin, Kammgarn, Cheviot, Flanelle,**  
**Unterrock- und Jackenstoffe, Baum-**  
**wollflanelle für Hemden, Kleider, Blousen.**  
**Leinwand, Halbleine, Tisch- und**  
**Handtuchzeug, Bettbarchent, Drill,**  
**Belzigue, Bettfedern und Flaum, fertige**  
**Betten, Betttücher, Bettüberwürfe,**  
**Bettvorlagen, Tischtücher, Tischdecken, Läuferstoffe.**  
**Taschentücher Proth à 15, 18, 20 Pfg.**  
**Kinderbildertücher à 6, 7, 8 Pfg.**  
**fertige Arbeitshosen, Joppen, Hemden, Blousen.**  
**Wollwaren**  
**Kapuzen, Echarpes, Umschlagtücher, Cachenez,**  
**Mützen, Pulswärmer, Handschuhe, Unterjacken,**  
**Normalhemden, Unterhosen, Jagdwesten,**  
**End-, Tuch- & Fellschuhe**  
bei billigen Preisen.

**C. L. Schäfer.**  
**Berein Eintracht Strümpfelbach i. Nth.**  
**Weihnachtsfeier**  
mit komischen Aufführungen  
Dienstag den 26. Dez. im Gasthaus z. Hirsch.  
Beginn abends 7 Uhr Eintritt 20 Pfg.  
Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.  
Der Ausschuss.

STUTTGART.  
**Juwelen**  
Gold- und Silberwaren  
Grösste Auswahl in Neuheiten.  
Billigste Preise.  
**Karl Munz**  
Juwelier  
7 Marktstrasse. Marktstrasse 7.

Waiblingen.  
Eine junge fehlerfreie

**Kuh**

hat zu verkaufen.  
**Christian Dube,**  
Schmiedenerstraße.

**Beinstein.**  
Der Unterzeichnete verkauft den  
27. Dezbr. (Johannesfeiertag) eine  
fehlerfreie

**Kuh,**

großkräftig, mit dem 4. Kalb.  
**Georg Fr. Merz,**  
Großheppacherstraße.  
**Fellbach.**  
Ein paar schöne

**starke Stier,**  
(Selbschaden), garantiert, fehlerfrei  
und gut im Zug, setzt nächsten  
Mittwoch, Johannesfeiertag Mittags  
1 Uhr dem Verkauf aus.  
**Joh. Ebinger, Waiblingerstraße.**



**Böttger's Ratten-Tod**  
zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, gift-  
frei für Menschen und Haustiere, à 50 Pfg.  
und 1 Mt. zu haben nur in  
der Unteren Apotheke in  
Waiblingen.  
Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen  
Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand  
nach dem ersten Begegnen 18 Ratten todt vor und  
kann ich dasselbe Jedermann bestens empfehlen.  
Schwäbisch, 11. Februar 1899  
L. Krefz, Mösterei.

**Kataly von Eschstruth**  
**Illustrierte**  
**Romane u. Novellen**  
Erste Folge.  
vollständig in 75 wöchentlich er-  
scheinenden Lieferungen zu je  
**40 Pfennig.**  
Jede Buchhandlung nimmt Be-  
stellungen entgegen und kann das  
erste Heft sofort zur Ansicht vor-  
legen.  
Verlagsbuchhandlung von  
**Paul List, Leipzig,**  
Johannisallee 1.

Anerkannt gutes  
billiges & bequemes  
Wasch- &  
Reinigungsmittel  
ist Diemer's  
verbessertes  
**Juno-**  
Seifenpulver  
Marke: „WASCHBÄR“  
  
Zu haben in allen besseren Handlungen.  
Alleiniger Fabrikant  
**A. DIEMER, Schwäb. Hall.**



# Brüder Landauer



Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Stuttgart.

Marktplatz 17.  
Telefon 3456.

Grosse Preisermässigung für Damen- & Kinderconfection

Wir bringen zu Verkauf in nur soliden Qualitäten & bester Verarbeitung

Grosse Posten

**Damen-Jaquets** in schwarz u. farbig, verschnürt u. glatt zu Mt. 3, 5, 7, 10, 15.

**Damen-Kragen** in Krimmer u. Tuch, in einfarbig u. carrirt zu Mt. 3, 4, 6, 10, 15.

**Bachfisch-Jaquets** in schwarz u. farbig verschnürt u. glatt zu Mt. 3, 6, 8, 10, 12.

**Mädchen-Jaquets** in allen Größen, schwarz und farbig zu Mt. 2, 3, 5, 6.

Modelle von Damen u. Bachfisch-Jaquets, Damenkragen von einem ersten Berliner Confectionshaus enorm billig.

**Brüder Landauer, Stuttgart.**

Atelier für Zahnleidende

**Carl Heeg** am Marktplatz.

Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.  
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromoathyl.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

sind unter allen Brustbonbons die

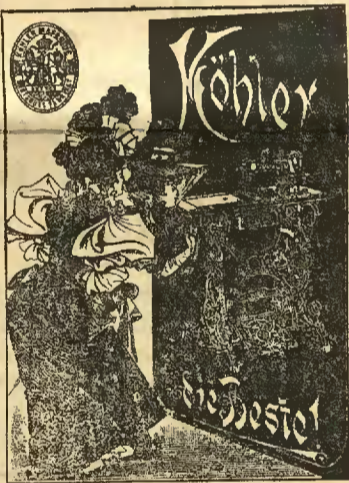
**Ostberg'schen Eibisch-Bonbons**

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 Pfg. in Waiblingen bei den Herren Apotheker Th. Narggraff, Fritz Mayer, S. Willinger-Fritz; in Rommelshausen: S. F. Hurlbaus, Gottl. Müg; in Korb C. Schäfer, Gebh. Schwarz, Gottl. Schmalzried; in Endersbach: Georg Mater, in Stetten: Carl Schlecht; in Grobheppach: Fr. Bayer, J. Mater; in Bittensfeld F. Hahn; in Strümpfelbach: Ed. Hartmann, W. Wörner Ww.; in Weinstett J. Sebion; in Neckarrens Ludw. Mannsperger.

## Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe  
aus renomirtesten Fabriken  
stets auf Lager.

Singer-Nähmaschinen für  
Fussbetrieb schon von M. 55 an.  
Tischmangen, Gestellmangen,  
Dringmaschinen bester Qualität  
gut und billig.



Ersatzteile für Nähmaschinen  
und Fahrräder sehr billig.  
Nähmaschinen-Nadeln für alle  
Systeme, feinstes Maschinen-Öl.

Reparaturen

von Nähmaschinen & Fahrrädern  
aller Systeme prompt & billig.

**Carl Oppenländer,**  
med. Werkstätte  
Waiblingen.

## Sozialdemok. Verein Waiblingen.

Am Stephansfeiertag den 26. Dezember  
Nachmittags 3 Uhr

## Weihnachtsfeier

im Gasth. zum Anker.

Festrede von L. Täuscher aus Stuttgart, hierauf  
komische Unterhaltung der Komikergesellschaft Neusch aus Stutt-  
gart, z. Schluß Christbaumverlosung unter den Mitgliedern. Hierzu  
laden wir die Arbeiterschaft von Waiblingen und Umgebung, sowie  
Jedermann freundlichst ein.

Eintritt 20 Pfg.  
Familienangehörige der Mitglieder sind frei.

Der Ausschuss.

## Reste-Geschäft

**H. Murr-Rahmer**

Stuttgart.



7 Hauptstätterstrasse 7  
gegenüber meinem fröher. Laden.

7 Hauptstätterstrasse 7  
gegenüber meinem früheren Laden.

7 Hauptstätterstrasse 7  
gegenüber meinem fröher. Laden.

## Großer Weihnachts-Ausverkauf

I. Qualität sämtlicher Reste. I. Qualität

Baumwollflanell-Reste zu Kleidern und Blousen der Meter von  
35  $\text{J}$  an.  
Baumwollflanell-Reste zu Hemden und Hosen der Meter von  
25  $\text{J}$  an.  
Unterrock-Reste, große Posten, der Stod von 80  $\text{J}$  an.  
Baumwollflanell-Betttücher, farbige und weisse, von 49  $\text{J}$   
bis zu 2  $\text{M}$ .  
Kleider-Reste, wollene und halbwoollene, zu Spottpreisen.

## Aussteuer-Artikel:

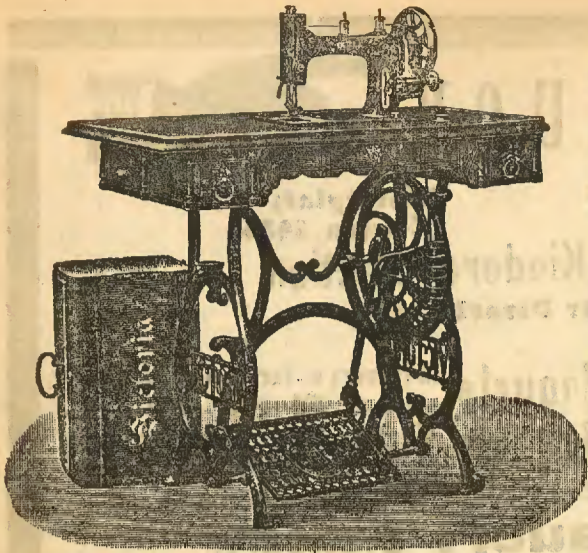
Bettfedern, Bettbarchent, Bettzeugle,  
weisse und farbige Cretonne, weisse Damaste etc.  
zu äusserst billigen Preisen.  
Sonntags geöffnet.

Mein Lager in farbigen und schwarzen

## Kleiderstoffen

halte ich bestens empfohlen.  
Die sich angesammelten Reste werden äusserst  
billig abgegeben.

Gottlob Weisk.



Original-  
**Viktoria-Nähmaschinen**

sind unübertrefflich, bieten größte Leistungsfähigkeit und schließen überraschende Vorzüge in sich. Das Org. Viktoria zeichnen sich durch größte Einfachheit des Mechanismus vor allen anderen Systemen aus und sind dadurch fast niemals reparaturbedürftig.

Org. Viktoria nähren infolge ihres patentirten, beweglichen Nähfußes über die dicksten Näfte ohne Nadelbrechen.

Als weitere Neuheit empfehle ich  
**Biesolt & Locke Afrana-Rundschiffmaschine.**

Durch einfache Umschaltung vor- u. rückwärts nähend bis 1200 Stich pro Minute.

Alle anderen neuen Systeme wie:

Phönix-, Ringschiff- & Singer-Systeme (letztere schon von M. 60.— an) ebenfalls auf Lager.

**Waschmangen und Wringmaschinen** bester Qualität.

Aleinige Verkaufsstelle der „Viktoria“, sowie der Biesolt & Locke Maschinen bei

**Wilhelm Herrigel,**

(vorm. G. Barth),

Herzogstr. 5 Stuttgart Herzogstr. 5.

Eigene Reparaturwerkstätte für alle Systeme im Haus.

**Schuhfabrik Leonberg**  
**E. Schmalzried.**

Meine als gut und billig bekannten

**Schuhwaren**

sind in Waiblingen nur bei

**Carl Niemann**

nächst der Remsbrücke zu haben.

Eingang auch vom Mauer- gang. Reparaturen schnell und billig.

Als bestes und billiges Vnderungs- mittel gegen Husten- & Keiser- keit empfehlen sich die schwachhaften

**Wielands Triumpf-**

**Husten-Bonbon.**

Dieselben sind zu haben offen in 2 Stück 1 Pfa., sowie in Packeten 10 und 20 Pfa. bei

**Chr. Wieland, Conditior.**

**Zu Weihnachten**  
**Schönste Tafeläpfel,**  
**frische Orangen**

empfehle billigst  
**Karl Klent, h. Adler.**



**A. Thurnayr's**  
**Back-**

Pulver 10, 15 u. 20 S

**Vanille-**

Zucker 10 u. 20 S

**Pudding-**

Pulver 15 S, mit

Chokolade, Vanille,

Citron, Mandel-

sind die feinsten Fa-

brikate. Nur echt,

wenn jedes Pak. das

kal. württ. Hofkief-

Wappen trägt. Kl.

Badrezeptbüchlein

gratis, große 25 S.

**Citronen-**

Essenz, wenige

Tropfen ersetzen die

Citronenschale,

1 Glas 20 S

Man verlange nur

Thurnayr's

Fabrikate. Niederlage

in Waiblingen h. d.

Herrn G. Bezner, Ad.

Kübler, D. Reinhardt-

Vollmer.

**Endersbach i. N.**  
**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle  
**Schuhwaren**

aller Art, vorzüglich die bekannten warmen Winterschuhe von den einfachsten bis zu den feinsten.

Zu Badzwecken sehr schöne **Schnitz & Zwetsehgen,** prima Qualität. Gottl. Schwegler.

Waiblingen.

Jüngere und ältere

**Mädchen**

finden kostenfrei gute Stellen durch **C. Dietzsch-Besthäuser.**

Reines Wollstrickgarn.

1 Pfund Schafwolle 16 . . . . .	Mk. 1.65
1 Pfund Schafwolle natur 18 . . . . .	Mk. 1.75
1 Pfund Schafwolle 16 beste . . . . .	Mk. 2.—
1 Pfund Schafwolle 20/5fach . . . . .	Mk. 3.—
1 Pfund Herionswolle . . . . .	Mk. 2.50
1 Pfund Herionswolle feinere . . . . .	Mk. 3.10
1 Pfund Herionswolle hochfein . . . . .	Mk. 4.50

H. Herton, Stuttgart.  
Königin-Olgabau.

Waiblingen.

**Dankagung.**

Allen denjenigen Bürgern, welche mich bei der **Gemeinderatswahl**

mit ihrem Vertrauen beehrten, sage ich meinen tiefgefühlten, herzlichen Dank.

**Carl Bauder sr.**

Korb.

**Gusseiserne Sparkochherde**

Kochgeschirre, eisen, inoxidirt und emaillirt,

Herdringe, Kohlenbeden, Coacsfüller,

Bügeleisen, Schlittschuhe,

Kohlen und Coacs

empfehle  
**C. L. Schäfer.**

Waiblingen.  
**Cementplättchen**

in verschiedenen Farben zum Belegen von Oefen, Küchen etc. empfiehlt billigst

**Julius Lämmle,**  
Kommelhäuserstraße.

Stein

**Auf Weihnachten**

empfehle ich meine verschiedenen

**Cigarene**

zu billigstem Preis sowie besten

**Champagner.**

Gübele- & Krone.

**Keuch- u. Krampfhusten,**

sowie Bronchitis, finden rasche Besserung durch

Dr. Lindenmeyer's Salus Bonbons.

Benandteile: 10% Alumina, 90% reiner Zucker. In Beut. à 25 u. 50 Pfa. u. in Schacht. à 1 Mk.

i. d. Apoth. t. Waiblingen u. Fellbach

Das schon längst anerkant

**beste Bodenöl**

ist u. bleibt „Resinoline“



General-Dépôt  
**KOCH & SCHENK** in Ludwigsburg.

Zu haben in Waiblingen:  
**D. Reinhardt-Vollmer.**

**J. Eppinger's**

Fournierhandlung

Stuttgart, 26 Olgastrasse 26.